



GEMEINDE SCHNEGA

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Gemeinde Schnega ~ Hohes Feld 33 ~ 29465 Schnega

Samtgemeinde Lüchow (Wendland)
Herrn Samtgemeindebürgermeister Liwke
Theodor-Körner-Straße 14

29439 Lüchow (Wendland)



→ 4.1/3.1 zur Erstellung
Vorlage Gremien

Hausanschrift

Hohes Feld 33, 29465 Schnega

E-Mail gemeinde@schnega.de

Internet www.schnega.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch u. Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung

VR PLUS Altmark-Wendland eG

IBAN: DE70 2586 3489 1511 5550 00

BIC: GENODEF1WOT

U

Dörfergemeinschaftshaus, Tel. 05842 - 246

Schnega, 9. Januar 2023

Antrag auf Erstellung eines Sanierungskonzeptes für das Grundschulgebäude Schnega

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister,

der Rat der Gemeinde Schnega hat in der nicht öffentlichen Ratssitzung am 12. Dezember 2022 einstimmig beschlossen:

Die Gemeinde Schnega beantragt bei der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für das Schulgebäude Schnega, hier das 2016 bei Schulschließung noch genutzte Hauptgebäude, auf Grundlage des vorhandenen Gutachtens der BSI, Herrn Dipl.-Ing. Dietmar Jagow vom 20. Oktober 2020 sowie des Prüfberichtes der MPA Hannover vom 08. Oktober 2020 und einer Altstatik aus vorangegangenen Baumaßnahmen am Schulgebäude, die Herrn Jagow zugegangen ist. Dabei zu berücksichtigen sind die Kosten für den bereits geplanten Abriss der alten Lehrerzimmer nebst Werkraum und Schulküche.

Begründung:

Das vorhandene Gutachten der BSI sowie der Prüfbericht der MPU vom Oktober 2020 sagen aus, dass das Schulgebäude sanierungsbedürftig ist, es sagt nicht aus, dass das Gebäude nicht zu nutzen ist.

Die Sanierung ist möglicherweise erheblich kostengünstiger als ein Neubau und schneller umzusetzen, so dass auf Containermiete und teure Stromheizung frühzeitig verzichtet werden kann. Auch wenn diese Kosten den Haushalt der Samtgemeinde belasten, werden sie doch auch durch die Samtgemeindeumlagen der Gemeinden refinanziert.

Ferner ist zu bedenken, dass wir in der Zeit des Klimawandels und der zunehmenden Ressourcenknappheit auf Nachhaltigkeit bedacht sind. Ist es nicht nachhaltiger, ein vorhandenes Gebäude zu sanieren als es abzureißen und neu zu bauen oder ggf. sogar noch eine neue Fläche zu versiegeln?

Mit freundlichen Grüßen

A. Gerstenkorn
Bürgermeisterin